



Adélaïde Hautval war keine Widerstandskämpferin. Sie übte weder Sabotage gegen die Besatzer, noch beteiligte sie sich am bewaffneten Kampf. Doch die elsässische Ärztin passte sich nicht dem Antisemitismus und Rassismus des Vichy-Regimes an, sondern zeigte Zivilcourage, wo die meisten schwiegen.

Vor 82 Jahren wurde Adélaïde Hautval nach Auschwitz deportiert; viele Jahre später schrieb sie ihre Erinnerungen an diese Zeit auf. Sie informiert über den Alltag in der Deportation, in den Konzentrationslagern, berichtet über medizinische Menschenversuche, über moralische Entscheidungen und Eigenverantwortung in extremen Situationen. Sie zeigt: Auch unter menschenunwürdigen Bedingungen war und ist es möglich, „Nein“ zu sagen, sich nicht zu fügen und den aufrechten Gang zu bewahren. Die Bescheidenheit und das Sich-Zurücknehmen von Adélaïde Hautval haben vielleicht dazu geführt, dass sie relativ spät wahrgenommen wurde. Erst nach ihrem Tod und nach dem Erscheinen ihres Buchs in Frankreich wurden Stimmen über die aufrechte Ärztin laut.

Das KZ Auschwitz wurde am 27. Januar 1945 durch sowjetische Truppen befreit.



PROGRAMM

„Wir dürfen nicht erlauben, dass so etwas passiert!“

Gedenkveranstaltung
an die NS-Opfer
27. Januar 2025

©www.sebastiangora.com - stock.adobe.com



Psychiatrisches Zentrum
Nordbaden

BEGRÜSSUNG

Ärztliche Direktorin **Dr. Jutta Kammerer-Ciernioch** und
Pflegedirektor **Walter Reiß**, Psychiatrisches Zentrum Nordbaden
Dirk Elkemann, Oberbürgermeister der Stadt Wiesloch
Dominique Lafon, Adjoint au Maire de la ville Fontenay-aux-Roses

LESUNG

Adélaïde Hautval -
„Wir dürfen nicht erlauben, dass so etwas passiert!“
Wie eine französische Ärztin im Konzentrationslager Auschwitz
Widerstand leistete

Lesende: Holger Andreas, Gymnasiallehrer und
Theaterpädagoge
Eva Andreas, Koordinatorin für Ethikberatung (K2),
Pflegefachkraft, PZN
Christian Bott, Klinikseelsorger, PZN
Jean Keller, Chefarztin BBZ am PZN

Musik: Thomas Fritzler, Schlagwerk
Samuel S.N. Cho, Flügel

INHALT

I Europa unter Hitler

1. AUSCHWITZ
2. ADELAIDE IM BESETZTEN FRANKREICH

II Adélaïde im Lagersystem der Nazis

ADÉLAIDE SOLIDARISIERT SICH MIT JÜDIN

III In Auschwitz, Ankunft

1. TRANSPORTE NACH AUSCHWITZ
2. IN AUSCHWITZ - SELEKTION AN DER RAMPE
3. WIE ADELAIDE DIE ANKUNFT ERLEBT HAT

*Musik: Rrrrr, Mauricio Kagel und
Rebonds B, Iannis Xenakis*

IV Auschwitz, Alltag

1. BRUTALITÄT UND WILLKÜR
2. BESITZ UND ALLTAG
3. MUSIK IN AUSCHWITZ

Musik: Opening, Philip Glass

V Adélaïde in der Krankenstation, Birkenau

1. „ARBEITSUNFÄHIG“
2. DIE SS-ÄRZTE
3. VERSUCHE ZU RETTEN

Musik: Atmospheric Studies No.1, Catherine Fields

VI Block 10 in Auschwitz

1. DIE ANFRAGE
2. WAS ADELAIDE IN BLOCK 10 VORFINDET
3. TÄUSCHUNGEN UND DIE ILLUSION VON FREIHEIT

Musik: Stone Mosaic, Anna Ignatowicz

VII Block 10, die Experimente

1. STERILISATIONEN DURCH DR. CLAUBERG
2. WAS KANN ADELAIDE TUN?
3. DR. SCHUMANN'S BESTRAHLUNGEN
4. ERSCHIEßUNGEN IM BENACHBARTEN HOF

Musik: Blues for Gilbert, Mark Glentworth

VIII Offene Weigerung, Ende

1. ADÉLAIDES NEIN
2. DENUNZIATION UND RÜCKKEHR INS FRAUENLAGER
3. ABSCHLIEßENDE BEWERTUNG
4. APPELL

ENDE

Angebot gemeinsamer Gang zum Mahnmal zum Innehalten.